

Vorlage Nr. 408/17

Betreff: **Bericht Frühe Hilfen**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss				Berichterstattung durch:		Herrn Gausmann Frau Wiggers		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 2101	Förderung junger Menschen und Familien
--------------	--

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja	☒ Nein		
☐ einmalig	☐ jährlich		
☐ einmalig + jährlich			
Ergebnisplan	Investitionsplan		
Erträge	€	Einzahlungen	€
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€
Finanzierung gesichert			
☒ Ja ☐ Nein			
durch			
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
☐ sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zu den Frühen Hilfen der Stadt Rheine zur Kenntnis.

Begründung:

Im März 2007 wurde vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Aktionsprogramms „Frühe Hilfen für Eltern und Kinder und soziale Frühwarnsysteme“ gegründet. Ziel ist es den Auf- und Ausbau von Unterstützungssystemen, vor allem der Jugendhilfe und dem Gesundheitswesen für werdende Eltern sowie Eltern von Säuglingen und Kleinkindern zu fördern. Die rechtliche Verankerung Früher Hilfen ist u.a. im Rahmen des Bundeskinderschutzgesetzes geregelt.

Seit 2012 sind die Angebote im Rahmen der Frühen Hilfen in der Stadt Rheine gebündelt und eine halbe Personalstelle als Netzwerkkoordination eingerichtet worden. Jährlich wurden bislang Fördergelder vom Bundesministerium an die Stadt Rheine ausgezahlt. Zudem trägt die Stadt Rheine einen hohen Eigenanteil.

Ab 2018 wird der Bund mit der Bundesstiftung Frühe Hilfen eine dauerhafte Grundlage für den präventiven Kinderschutz schaffen. Durch die Frühen Hilfen erhalten Familien in belastenden Lebenslagen heute deutlich frühere und passgenauere Unterstützung.

Öffentlichkeitsarbeit

Für die Öffentlichkeitsarbeit der Frühen Hilfen in der Stadt Rheine wurde im Sommer 2017 die Initiative „Wickeln, Füttern, Stillen in der Innenstadt“ von ehrenamtlichen jungen Müttern ins Leben gerufen. Die Gewinnung von kostenlosen Still-, Fütter- und Wickelplätzen in Rheine, frei von Verzehr oder Einkaufszwang für Eltern oder andere Betreuungspersonen von Babys und Kleinkindern, war das Ziel.

Insgesamt beteiligen sich aktuell 27 Einrichtungen/Cafés/Filialen in der Innenstadt Rheine und tragen zu einer familienfreundlichen Stadt bei.

Die Frühen Hilfen werden auf der Homepage der Stadt Rheine vorgestellt sowie die Angebote. Gemeinsam mit dem Kreis Steinfurt, den Städten Greven und Ibbenbüren soll eine gemeinsame Online Datenbank der Frühen Hilfen generiert werden, um zusätzlich städteübergreifend über Angebote zu informieren.

Verknüpfung und Vernetzung von Akteuren der Jugendhilfe und des Gesundheitswesens

Für eine bessere Verknüpfung von Jugendhilfe und Gesundheitswesen wurde in diesem Jahr ein Leporello mit den verschiedenen Einrichtungen und Diensten, die Angebote, Information,

Beratung, Vermittlung oder praktische Unterstützung im Lebensalltag für Schwangere und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern bereithalten, entwickelt und bereits an die zuständigen Fachkräfte verteilt.

In diesem Jahre haben im Rathaus der Stadt Rheine zwei Netzwerktreffen der Frühen Hilfen stattgefunden. Zum einen wurden die laufenden Projekte im Plenum vorgestellt und zum anderen wurde von den Akteuren das Thema „Frühe Hilfen vs. Kinderschutz“ erarbeitet, um ein gemeinsames Verständnis von Handlungslogiken zu entwickeln.

Zudem wurde eine Lenkungs- und Steuerungsgruppe der Frühen Hilfen für die kommenden zwei Jahre gewählt.

Thematisch wird sich das Netzwerk im Weiteren mit dem Thema „Psychisch kranke Eltern und ihre Kinder“ auseinandersetzen. Psychische Erkrankungen eines Elternteils stellen erhebliche Belastungsfaktoren für Kinder da. Die Unterstützung von Familien mit psychosozialen Belastungen, die zur Überforderung der Eltern bei der angemessenen Versorgung des Kindes führen können, wird in den Fokus gesetzt. Eine Angebotsstruktur für Betroffene vor Ort und der näheren Umgebung soll im Netzwerk erörtert werden.

Qualitätsentwicklung Elternbegleitbuch

Um Schwangere und Familien darin zu unterstützen, den Start ins „Abenteuer Leben“ für ihr Kind so liebevoll, sicher und gesund wie möglich zu gestalten, gibt es seitens der Stadt Rheine Unterstützung. Damit Familien bestmöglich über die frühen Unterstützungsleistungen informiert werden, wurde im Jahr 2012 das Elternbegleitbuch entwickelt.

Seit Oktober 2017 gibt es die Neuauflage der Elternbegleitbroschüre. Sie wird als kleines Buch in einer Mappe, die zudem einen Magnet mit Notfallnummern als Gadget beinhaltet, ausgegeben. Das neue Design wurde attraktiver und informativer gestaltet, um Familien noch mehr anzusprechen. Dabei war es den Entwicklern wichtig, Wünsche und Anregungen aus Inhalten zu den Themen Gesundheit, Erziehung, Betreuung und Förderung von Kindern den vergangenen Jahren zu berücksichtigen und einzuarbeiten.

Qualitätsentwicklung Frühe Hilfen

Im kommenden Jahr sollen die Angebote, die im Rahmen der Frühen Hilfen laufen, evaluiert werden, um sich mit den Wirkungen einerseits und den Bedarfen andererseits auseinanderzusetzen. Die Versorgungsstrukturen sollen stetig weiterentwickelt werden.